

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu. Der bald formierte Festzug, aus 25 Bundesvereinen und einer Deputation des steirischen Sängerbundes bestehend, bewegte sich unter den Klängen der Musik mit einem Herold zu Pferd und einer Reitergruppe an der Spitze nach dem Stadtplatze, um dort um den zierlichen Pavillon im Karree Stellung zu nehmen, auf welchem 26 Festjungfrauen zur Schmückung der Fahnen mit Erinnerungsbändern harrten.

Der Begrüßungsrede des Bürgermeisters Herrn Franz Schleich folgte eine Ansprache des Bundesvorstandes Göllerich aus Wels und dieser die Fahnen schmückung. Das hierauf aus etwa 450 Sängerkehlen mächtig erbrausende deutsche Lied war von überwältigender Wirkung. Von einem leichten Sprühregen begleitet, in welchen sich oft ein Blumenregen von schönen Mädchenhänden aus den Fenstern entsendet mischte, setzte der Festzug seinen Weg durch die Stadt nach dem Festplatze im Beistorfer-Garten, dessen Wahl eine äußerst gelungene war, fort.

Während daselbst der erste Gesamtchor zum Vortrage gelangte, fielen die Tropfen immer schwerer und arteten bei den letzten Zeilen in einen Plakregen aus, der in wenigen Minuten den Festplatz leerte und tödtlicher Weise unseren Verein um die in sicherer Aussicht gewesene große Festeseinnahme brachte. Der Menschenstrom drängte nun nach dem Kasino, wo in den Sälen und auf der Terrasse die Festproduktion, soweit es der beschränkte Raum gestattete, seinen Fortgang nahm und noch ein Gesamtchor und sechs Einzelschöre zu einer Vorführung kamen, welche nach den in einem Anerkennungs schreiben des Bundesvorstandes gebrauchten Worten den besten Beleg dafür boten, daß der Bund seinen Hauptzweck erfüllt und daß das deutsche Lied mit Lust und Verständnis in den Vereinen gepflegt wird.

Der am Abend freundlich aus den Wolken blickende Mond lockte die Menge auf drei Dampfschiffe zu einer Echofahrt, doch auch hier nahm das Vergnügen sehr bald ein wässeriges Ende, indem der Himmel abermals sein Raß in Strömen niedersandte. — Der frühe Morgen des nächsten Tages wurde zu einem Spaziergange in die schönen Satori-Anlagen benützt, welchem um 10 Uhr die Bundesversammlung folgte.

Endlich zeigte der Himmel ein Erbarmen und gestattete, daß die Nachmittags bei freundlichem Sonnenscheine auf zwei Dampfern ausgeführte Rundfahrt zum Glanzpunkt des Festes wurde. Bei der Rückkehr landete man nächst dem geräumigen schattigen Laufhuber-Garten, wo unter großer Teilnahme ein Abschiedskonzert den